

Geräteturnen Horgen

Jahresbericht 2014

35 Turnerinnen starteten nach den Weihnachtsferien hoch motiviert ins neue Trainingsjahr. Da im Februar schon der Wintercup zu bestreiten war, musste intensiv an den verschiedenen Geräten trainiert werden. Die Zeit zerrann fast in den Händen und schon war der 3. Februar da. Besonders unsere neuen Turnerinnen fieberten dem Anlass entgegen. Sie standen zum ersten Mal vor den Wertungsrichtern. Trotzdem meisterten sie die Sache ohne grössere Zwischenfälle. Im Vergleich zu den anderen Teilnehmerinnen merkte man, dass im 2012 viel an Dorfplatz- und Chränzlidarbietung gearbeitet wurde und deshalb die Wettkampftrainings etwas zu kurz kamen.

Für uns als Riege war der Wintercup in Horgen sowieso ein spezieller Anlass. Wir durften dem Publikum unseren grossen Wunsch, einen Airtrack vorstellen. Schon seit langem träumten wir von einem solchen Trainingsgerät. Nun stand am Wintercup ein Sparsäuli bereit, um eventuelle Spenden für diese teure Bodenbahn entgegen zu nehmen. Zu unserer grossen Freude fand mancher Franken den Weg ins "Säuli". Als Untergruppe der Damenriege durften wir auf Unterstützung ihrerseits zählen und zusammen mit den Spenden der Frauen- und Männerriege sowie der Veteranenortsgruppe Horgen, konnten wir uns unseren grossen Traum erfüllen. Schon bald darauf stellten wir unseren **eigenen** Airtrack dem interessierten Publikum in einem offenen Training vor. An dieser Stelle nochmals einen herzlichen Dank an Alle die uns geholfen haben.

In den Frühlingsferien nahmen 7 Turnerinnen am Trainingslager in Erlenbach teil. Unsere Turnerinnen waren zum Teil in sehr starken Gruppen eingeteilt. Dies bewirkte, dass die Motivation einzelner Turnerinnen in den Keller sackte. Zu Hause mussten wir fest daran arbeiten und langsam kam der Elan zurück.

Im April startete dann die offizielle Wettkampfsaison mit dem Kantonalen Frühlingswettkampf in Pfäffikon. Etwas verhalten eröffneten unsere Girls die Wettkampfsaison. Die begehrten Auszeichnungen flossen nur spärlich nach Horgen. Danach hatten wir alle etwas Zeit, uns auf die folgenden Wettkämpfe vorzubereiten. Allerdings galt dies nicht für unsere grösseren Turnerinnen. Sie waren an der Thurgauer Frühjahrsmeisterschaft angemeldet. Die Kategorien 5 /6 durften sich Ende April mit den starken Thurgauerinnen messen. Unsere Grossen turnten gut, doch es zeigte sich auch dort, dass noch ein grosses Stück Arbeit vor ihnen lag.

Im Laufe der Wettkampfsaison merkte man langsam, dass sich die zusätzlichen Trainingsstunden immer mehr bemerkbar machten. Die Platzierungen wurden besser, die Auszeichnungen wurden immer greifbarer.

Gesamthaft gesehen, sind unsere Turnerinnen (noch) keine Spitzenturnerinnen, aber sie arbeiten mit neu gewonnener Motivation daran und das macht uns Leiter stolz auf unsere Riege.

Alle Wettkampfberichte findet man auf unserer Homepage und die Gesamtranglisten sind unter www.ztv.ch zu finden.

Nach den Sommerferien hatten wir 4 Austritte zu verbuchen, doch viele neue Mädchen kamen dazu.

So standen neu auf unserer Mitgliederliste über 40 Namen. Eine grosse Herausforderung für das ganze Leiterteam. Dank unseren Hilfsleiterinnen, die sich spontan zur Verfügung gestellt hatten, können wir auch das bewältigen. Die "Neuen" mussten sich anfangs noch etwas gedulden und in den Trainings etwas hinten anstehen. Es stand ja noch der letzte Wettkampf die Kant. Gerätemeisterschaft auf dem Programm. Nochmals wurde gezeigt was man gelernt hatte und das liess sich sehen.

Als Einzige durfte unsere Michèle nochmals zu einem weiteren Wettkampf antreten. Und das nicht an irgendeinem, nein sie durfte an den Schweizermeisterschaften in Schiers nochmals ihr Können vor einem grossen, fachkundigen Publikum zeigen. Michèle ist zusätzlich noch Mitglied des TV-Wollerau. Im Kanton Schwyz ist das Feld der K6-Turnerinnen etwas kleiner und so schaffte sie, mit viel Einsatz, die Qualifikation für Schiers. Das ist natürlich ein ganz spezielles Erlebnis mit den Besten des Landes auf dem gleichen Wettkampfpfplatz zu stehen. Dementsprechend war auch die Nervosität und das zeigte sich wiederum an den Geräten.

Nun war die Wettkampfsaison endgültig vorbei und die Turnerinnen bekamen ihre neuen Kategorien zugeteilt. Alles beginnt erneut von vorn. Es muss wieder intensiv an neuen Elementen gearbeitet werden.

Im Oktober durften nochmals 7 Turnerinnen mit mir und Andrea ins Herbstlager nach Stansstad. Diesmal war die Motivation so hoch, dass sie kaum mehr zu bremsen waren. Mit viel neu Erlerntem kamen sie nach Hause zurück.

Ebenfalls im Herbst nahmen wir das Thema "neui Vereinsgwändli" in Angriff. Nach den ersten Fehlgriffen, konnten wir uns auf ein Modell einigen. Ohne Zeit zu verlieren wurde gleich ein Grössensatz bestellt. Innerhalb einer Woche standen alle Grössen fest und die Bestellung ging nach Holland. Kurz vor Weihnachten war es dann so weit, das Gwändli war da!! Und es isch sooo schööön!!



Alles klappte bis auf die dazu gehörenden Hösli, die mussten wir zurück schicken. Der Hersteller hatte vergessen sie zu kürzen☹ Nun hoffen wir ganz fest, dass sie bis zum Wintercup 2014 geändert zurück sind. Nichts desto trotz, wir freuen uns riesig, die Gwändli an unserem Wintercup zum ersten Mal zu zeigen.

Wir haben auch in diesem Jahr viel erlebt. Es wurden Tränen aus Frust, Enttäuschung aber auch aus reiner Freude vergossen. Der gesellige Teil wurde auch nicht vergessen. Zusammen mit der Mädchenriege durften wir auch diesen Sommer wieder am See unsere Würste grillieren und im Dezember einen schönen Chlausabend verbringen.